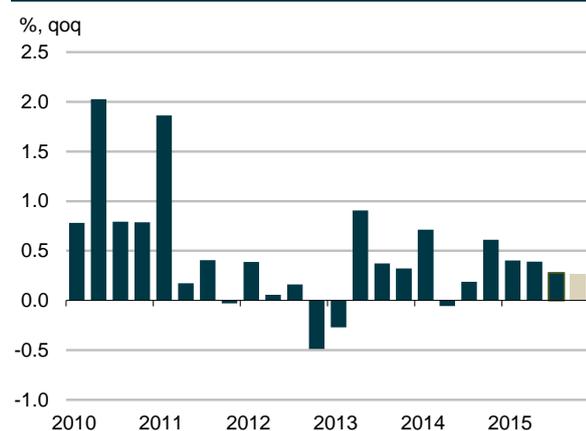


Deutschland: Deutsches Wachstum rechtfertigt keine Konjunkturängste

- *Das deutsche Bruttoinlandsprodukt stieg im Schlussquartal 2015 um 0,27 % qoq an.*
- *Wie schon im dritten Quartal hat der Staatskonsum kräftig zugelegt. Der private Konsum litt dagegen unter der milden Witterung. Deutschlands Exporte befinden sich im Abwärtssog der Schwellenländer, nur die Nachfrage unserer europäischen Nachbarn verhinderte Schlimmeres. Während die Ausrüstungsinvestitionen eher schwach gewesen sein dürften, haben die Bauinvestitionen kräftig zugelegt.*
- *Dem gegenwärtig um sich greifenden Pessimismus kann man aber getrost entgegenhalten: Die Konjunktur bleibt trotz der anhaltenden außenwirtschaftlichen Probleme in Schwung.*

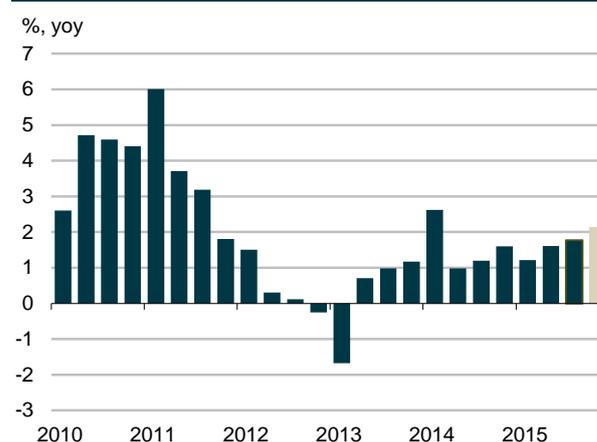
1. Das Statistische Bundesamt hatte ein Wachstum von $\frac{1}{4}$ % im Vorquartalsvergleich (qoq) angekündigt und lieferte auch prompt: **Das deutsche Bruttoinlandsprodukt stieg im Schlussquartal 2015 um 0,27 % qoq an** (Bloomberg-Median: 0,3 % qoq; DekaBank: 0,2 % qoq). Wie immer bei der Schnellschätzung werden keine Details veröffentlicht, doch aufgrund der vorliegenden Indikatoren lässt sich ein hinreichend genaues Bild zeichnen.
2. **Der private Konsum legte nur leicht zu.** Zum Jahresausklang litt dieser unter dem ungewöhnlich milden Winter. Die Winterware lag wie Blei in den Regalen. Doch jenseits dieser Belastung ist das Umfeld für den Konsum ungebrochen günstig. Der Arbeitsmarkt zeigt keinerlei Anzeichen von Schwäche, die Löhne steigen und die Inflation knabbert kaum etwas von den Einkommenssteigerungen ab. Einer weiterhin guten Konsumkonjunktur steht damit nichts im Wege.
3. Für deutsche Verhältnisse **üppig** dürfte auch der Anstieg des **Staatskonsums** gewesen sein. Der Flüchtlingsstrom fließt ungebrochen und die Ausgaben zu seiner Bewältigung nehmen weiter zu. Die Konjunktur befeuert dies kurzzeitig, den Finanzminister stellt sie vor Herausforderungen.
4. **Schwach zeigten sich die deutschen Exporte.** Zu der immer länger währenden **Schwäche der Emerging Markets** gesellten sich im Schlussquartal auch **rückläufige Exporte in die USA**. Auch hat die Schubkraft der Euroabwertung inzwischen an Stärke eingebüßt. Schlimmeres konnte durch die ebenfalls **rückläufigen Importe** verhindert werden. Unterm Strich belastete der Außenbeitrag das Wachstum.
5. Angesichts der schwachen Exportperspektiven und der gestiegenen Unsicherheit haben sich die Unternehmen mit **Ausrüstungsinvestitionen zögerlich gezeigt**. Die vorhandenen Kapazitäten reichen aus, um die schwache Nachfrage bedienen zu können. Es wird vor allem in den Ersatz alter Maschinen investiert. Daran ändert auch die Niedrigzinspolitik nichts. **Positiv** machen sich die geringen Zinsen dagegen bei den **Bauinvestitionen** bemerkbar. Als Turbolader für die Bauwirtschaft erwies

Bruttoinlandsprodukt (qoq, in %)



Quelle: Destatis, DekaBank

Bruttoinlandsprodukt (yoy, in %)

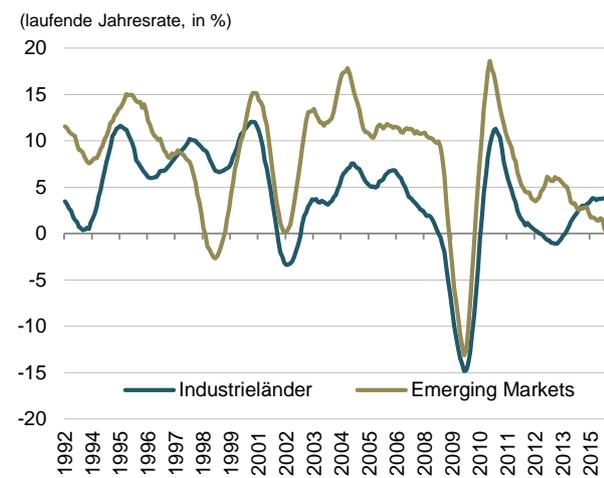


Quelle: Destatis, DekaBank

sich aber der **milde Winter**.

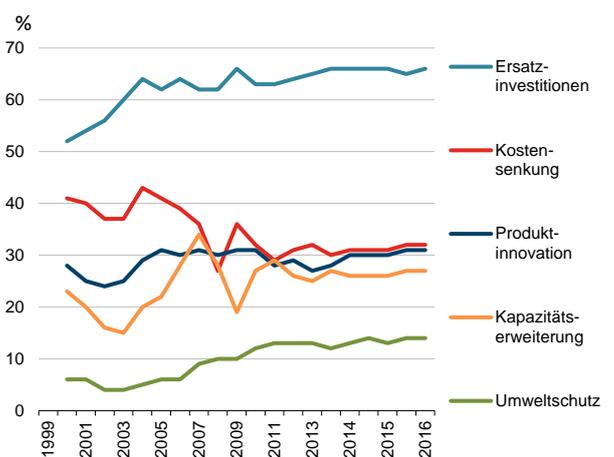
6. Dem gegenwärtig um sich greifenden Pessimismus kann man aber getrost entgegenhalten: **Die Konjunktur bleibt trotz der anhaltenden außenwirtschaftlichen Probleme in Schwung**. Der weiterhin robusten Binnennachfrage sei's gedankt. Allerdings sollte man sich darauf einstellen, dass dennoch einige Stimmungsindikatoren, die sich zuletzt als zu euphorisch gezeigt haben, in den kommenden Wochen sinken werden.

Globale Importe



Quelle: CPB, DekaBank

Investitionsmotive



Quelle: DIHK, DekaBank

Autor:

Dr. Andreas Scheuerle
Tel.: 069/7147-2736, E-Mail: andreas.scheuerle@deka.de.

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen.

Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen.

Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.